

What does a house sound like?  
 What does a house sound like?  
 What does a house sound like?  
 What does a house sound like?  
 What does a house sound like?  
 What does a house sound like?

What does a house sound like? – für das Experimenthaus Neubühl möchten wir den Blick auf eine Dimension richten, die in der Auseinandersetzung mit Wohnen, Raum und Architektur oft überhört bleibt: Der Klang. Wir wollen herausfinden wie das Experimenthaus Neubühl klingt:

Wie klingt (modernistisches Wohnen)? Wie klingt ein bewohntes Haus? Wie beeinflusst Klang unser Gefühl von Wohnen und Behaglichkeit? Mit welchen Materialien und Beschaffenheit ist das Experimenthaus Neubühl gebaut, wie klingen sie? Wie klingt (unser) Alltag? Welchen Klang hat miteinander wohnen?

Im Zentrum unserer Untersuchung steht die Wahrnehmung und die sozialen, architektonischen und ästhetischen Implikationen des Klangs. Dabei interessiert uns, wie sich Normen des Wohnens und des Alltags in der akustischen Beschaffenheit unserer Umgebung spiegeln – und wie sich durch eine Verschiebung der Aufmerksamkeit neue Formen des Zuhörens und Zusammenlebens eröffnen.



Westbühlstrasse 59  
8038 Zürich

Sonic Memories – Residual Imprints Carved into Silence

Im Experimenthaus verteilen sich vier elektroakustische Installationen in Form von Hörstationen. Sie ermöglichen es uns, den verborgenen Aktivitäten des Hauses zu lauschen, indem sie den Fokus auf Klänge und akustische Prozesse legen, die meist unbemerkt oder durch ihre Alltäglichkeit ausgeblendet werden: Wasser in den Leitungen, elektromagnetische Felder technischer Infrastruktur, Schwingungen in Wänden und Böden sowie feinste Umgebungsgeräusche aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Diese verborgenen akustischen Schichten des Hauses werden durch ein «Hydrophon», ein «Geophon», ein «Elektromagnetisches-Mikrofon» und ein «Omnidirektionales-Mikrofon» hörbar gemacht und an den Hörstationen über «Druckkammerlautsprecher» abgespielt. Die Klänge werden über ein Netzwerk von Audio-Kabel ähnlich einem Nervensystem ins Wohnzimmer geleitet, wo sie sich überlagern und mittels einem Audio-Interface im Zentrum der Installation zusammengeführt werden. In den zwei Live-Improvisation werden die Klänge durch Piero Mirio Scherer musikalisch interpretiert. Während diesen musikalischen Interventionen erkunden und manipulieren Martina Buzzi, Axel Kolb und Maximilian Kriegleder an den Hörstationen die Klänge des Hauses. Architektur, Technik, Umwelt und menschliche Präsenz treten hierbei temporär als gleichwertige Akteur:innen in Erscheinung und entwickeln im Zusammenspiel ein ortsspezifisches Klanggeflecht. «Sonic Memories – Residual Imprints Carved into Silence» versteht das Haus als Resonanzkörper und Speicher: Klänge werden als Repräsentation, als unmittelbare Begegnung mit dem Haus verstanden. Hörbar werden seine Rückstände, Spannungen und Aktivitäten.

Hörstation Wasser: «Hydrophon»  
 Ein Hydrophon ist ein Mikrofon zur Aufnahme von Schall unter Wasser.

Hörstation Strom: «Elektromagnetisches-Mikrofon»  
 Dieses Mikrofon erfasst elektromagnetische Felder von technischen Geräten und Leitungen.

Hörstation Resonanzkörper: «Geophon»  
 Ein Geophon ist ein Sensor zur Aufnahme von Schwingungen im Boden oder in festen Materialien. Vibrationen, die sich durch Erde, Beton, Metall oder andere Strukturen ausbreiten.

Hörstation Aussenwelt: «Omnidirektionales-Mikrofon»  
 Diese erfassen Schall aus allen Richtungen gleichzeitig und eignen sich besonders für die Aufnahme feiner Umgebungsgeräusche und atmosphärischer Klangereignisse.

«Druckkammerlautsprecher»  
 Dies ist ein Lautsprecher, bei dem der Schall in einer kleinen Druckkammer verdichtet und anschliessend über ein Horn abgestrahlt wird. Druckkammerlautsprecher wurden in den 1920er und frühen 1930er Jahren entwickelt, in Kinos und für die Beschallung im öffentlichen Raum eingesetzt. Sie haben eine starke Klangverfärbung und Richtwirkung. Druckkammerlautsprecher werden in Piero Mirio Scherers Arbeit als kompositorisches Mittel verwendet.

Sonic Memories – Residual Imprints Carved into Silence, 2026  
 Performance und Installation  
 Zwei Konzerte, Dauer: ca. 30 min  
 Musik und Performance: Martina Buzzi, Axel Kolb, Maximilian Kriegleder und Piero Mirio Scherer  
 Idee und Konzept: Piero Mirio Scherer

Piero Mirio Scherer, Zürich

Piero Mirio Scherer ist Komponist, Musiker und Klangkünstler. Ausgehend von seinem Hintergrund als DJ und seiner frühen Prägung durch die Hausbesetzer-Subkultur, bewegt sich seine künstlerisch-musikalische Praxis fließend zwischen eigenständigen Arbeiten und Kollaborationen, zwischen Club- und Kunstkontext. Seine Arbeiten reichen von Projekten an alternativen Standorten (Off-Locations) bis hin zu Produktionen für Konzertsäle, Clubs und Festivals. Piero Mirio Scherer arbeitet in den Bereichen experimentelle Musik, Film- und Theaterkomposition sowie Klanginstallation. Seine Arbeit konzentriert sich auf Transformationen: wie Klang sich biegt, erodiert, bricht und unsere Wahrnehmung von Räumen neu formt. Oft arbeitet er mit bereits existierendem Klangmaterial wie gefundenen Klängen (Found-Footage), Fieldrecordings und Klang-Objekten, die er rekontextualisiert und in in neue räumlich-akustische Konstellationen überführt. Wiederholung, Interruption, Textur und räumliche Spannung bilden zentrale ästhetische Koordinaten. Rhythmus ist in Scheres musikalischer Praxis präsent, nicht als Struktur, sondern als physische Kraft.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

Wiederholung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z.

